

Loven so wilt myn siel den Heer

nae die Wyse: "Looverkens dat syn looverkens"
 Harm.: Jacobus Clemens non Papa, um 1510 - um 1556
 uit "Souterliedekens", 1556 by Tielman Susato, Antwerp

Lo-ven so wilt myn siel den Heer. Lo-ven wilt hem en danc-baer syn.
 Ick sal hem van goe-der her - ten seer sin-ghen en lo - ven met bli - den schyn. Tal - len ter-myn hem

c.f.

Lo-ven so wilt myn siel den Heer. Lo-ven wilt hem en danc-baer syn.
 Ick sal hem van goe-der her - ten seer sin-ghen en lo - ven met bli - den schyn. Tal - len ter-myn hem

Lo-ven so wilt myn siel den Heer. Lo-ven wilt hem en danc-baer syn.
 Ick sal hem van goe-der her - ten seer sin-ghen en lo - ven met bli - den schyn. Tal - len ter-myn hem

dan-cken fyn den Hee-re der Hee-ren vol al - der ee - ren myn - der sie - len me - de - cyn.

dan-cken fyn den Hee-re der Hee-ren vol al - der ee - ren myn - der sie - len me - de - cyn.

dan-cken fyn den Hee-re der Hee-ren vol al - der ee - ren myn - der sie - len me - de - cyn.

Text: Psalm 145 „Lauda, anima mea, Dominum“ -- „Lobe den Herren, meine Seele“
 (Souterliedekens = Psalterliedchen)

Loven so wilt myn siel den Heer

nae die wyse:

nach der (weltlichen) Weise:

"Looverkens dat zyn looverkens"

Loven so wilt
myn siel den Heer
Loven wilt hem
en dancbaer zyn.
Ick sal hem
van goeder herten seer
Singhen en loven
met bliden schyn.

Tallen termyn
hem dancken fyn
Den Heere der Heeren
vol alder eerenvoll
Mynder sielen medecyn.

Loben sollst du,
meine Seele, den Herrn;
loben sollst du ihn
und dankbar sein.
Ich werde ihn
von gutem Herzen sehr
(be)singen und loben
mit freudigem Glück
(*wörtl.* mit frohem Schein).
Jederzeit
ihm danken fein,
dem Herrn der Herren,
der (*wörtl.* aller) Ehren,
meiner Seele Medizin.

LD 300892

(733) II/ Niederländisch (16. Jh.)

LOV